Die MG Walperswil steht in diesem Jahr unter neuer musikalischer Leitung: Seit dem Sommer 2025 hat Yannick Mathys den Taktstock übernommen. Vielen im Dorf ist er kein Unbekannter – als ehemaliges Mitglied, langjähriger Schlagzeuger und mit immer wieder treuer Aushilfe war er dem Verein stets verbunden. Nun dirigierte er erstmals das Winterkonzert.

Für die DorfZyt hat Yannick ein paar persönliche Gedanken festgehalten: über den Start in seine neue Rolle, die Zusammenarbeit im Verein, seine Motivation – und darüber, was Musik und Gemeinschaft für ihn bedeuten.

Mit Taktstock und Teamgeist. Und einem Bier.

Heute als musikalischer Leiter vor der MG Walperswil zu stehen, fühlt sich für mich noch immer etwas unwirklich an. Ein Blasorchester mit fast fünfzig Mitgliedern zu dirigieren, ist eine grosse Herausforderung – und eine grosse Ehre. Einen neuen Musikverein zu übernehmen, ist ein bisschen wie der Start in eine neue Beziehung.

Auch wenn ich die Musikgesellschaft Walperswil bereits als Mitglied gut kannte, ist es doch etwas ganz anderes, plötzlich vor dem Verein zu stehen, statt mittendrin.
Bei der MGW durfte ich meine musikalische Reise beginnen und auf diesem Weg viele schöne Erinnerungen sammeln: Damals im Jugendmusiklager wurde ich nachts zurück ins Bett geschickt, wenn mich eine Leiterin nach der Nachtruhe erwischt hat. Heute bin ich älter geworden – und gehe meist sogar freiwillig schlafen, wenn ich denn Zeit finde.
Als musikalischer Leiter erlebe ich heute dieselbe Freundlichkeit und Unterstützung, wie ich sie bereits in der Jugendmusik erfahren durfte. So macht gemeinsames Musizieren Freude.
Die Jugendförderung bleibt für mich ein zentrales Element. Die MG Walperswil hat vieles richtig gemacht und hat seit Jahren eine erfolgreiche Jugendmusik. Wir wollen weiterhin dranbleiben – und diese wenn möglich noch ausbauen. Jugendlichen zu zeigen, welche Bedeutung ein Verein für das Leben haben kann, ist mir wichtig, denn Musik bringt Menschen zusammen, bietet Gemeinschaft und echte Erlebnisse.

Die Zusammenarbeit in einem Verein betrachte ich als wertvolle Lebensschule für alle.

Unser erstes gemeinsames Konzert ist eine schöne Herausforderung. Das Programm ist abwechslungsreich, damit für alle etwas dabei ist. Gleichzeitig war es gar nicht so einfach, den richtigen Schwierigkeitsgrad richtig einzuschätzen – schliesslich fehlen mir noch viele Erfahrungen mit dem Klangkörper MGW. Doch genau das macht es spannend: gemeinsam herauszufinden, was möglich ist.

Musikalisch wollen wir natürlich weiterkommen: mit Freude, stetiger Arbeit, Durchhaltevermögen – und manchmal auch mit einem Bier nach der Probe. Denn es geht nicht nur um gutes Musizieren, es geht um Teamgeist und schöne Erlebnisse mit anderen Meschen.

Auch wenn ich heute hauptberuflich als Elektroingenieur arbeite, bleibt Musik ein wichtiger Teil meines Lebens. Viele Erfahrungen, welche ich als Musiker sammeln darf, erweisen sich auch in meinem Berufsalltag als Ingenieur als sehr wertvoll. Ich muss regelmässig aus meiner Komfortzone raus, lösungsorientiert und effizient arbeiten und habe stets mit verschiedensten Persönlichkeiten zu tun – das gilt hinter dem Dirigentenpult wie auch hinter dem Bürotisch.

Ich freue mich auf alles, was kommt – auf viele musikalische Momente, auf neue Herausforderungen und auf den gemeinsamen Weg, den wir als MG Walperswil gehen dürfen.

Yannick Mathys

Die Musikgesellschaft Walperswil spielte am 29. November 2005 ein schwungvolles Winterkonzert unter neuer Leitung und vor ausverkauftem Haus